

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	52 (1944)
Heft:	26
Anhang:	Gegen Seekrankheit = Contre le mal de mer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e
de la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzra

Rofkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico capo della Croce-Rossa

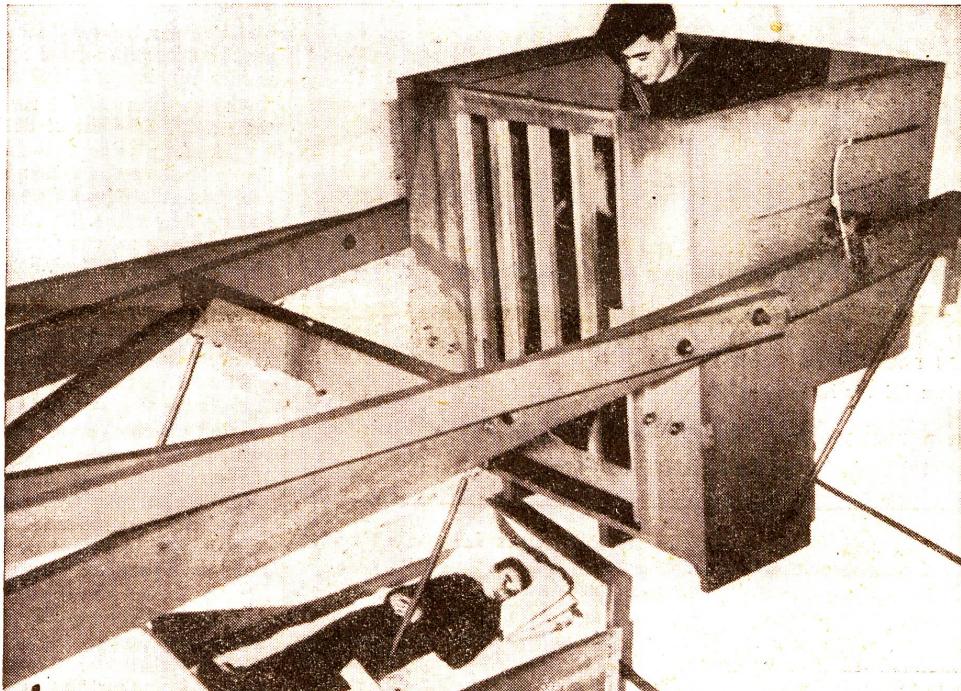
Gegen Seekrankheit

Die Alliierten haben einen Apparat erfunden, der den Invasionssoldaten ermöglicht, sich an die schauelnden Bewegungen des Schiffes zu gewöhnen, lange bevor sie das Schiff zur Überquerung des Kanals betreten. Damit soll die Gefahr der Seekrankheit und die Schwächung der Soldaten stark herabgesetzt werden. Unser Bild zeigt einen Soldaten in einer schaukelnden «Kapsel», die genau so aufgehängt worden ist, wie die Lagerstätten im Truppentransporter.

Contre le mal de mer

Les alliés ont inventé un appareil qui permet aux soldats d'invasion de s'accoutumer aux mouvements de balancement des bateaux déjà longtemps avant de prendre la mer. Le danger de mal de mer et d'affaiblissement des hommes est ainsi considérablement réduit.

Notre image représente un soldat dans une «capsule» suspendue et balancée de la même façon que les couchettes dans les bateaux transporteurs de troupes.
(ATP-Bilderdienst).



Wehrhaft und hilfsbereit!

(Gedanken beim Betrachten des neuen Bundesfeierplakates).

Kein Krieg der Weltgeschichte kann sich rühmen, die Vernichtung höchster Werte in solchem Ausmass bewirkt zu haben, wie der heutige, dessen Zeugen wir sind. Gibt es einen grausern Hohn auf all unser Fortschrittsgerede, als die Not und das Elend unserer durch den Krieg geschändeten Mitmenschen? Aber noch lodern die Flammen wilden Hasses, künstlich genährte in den Herzen der Völker, noch rennen ihre Millionenarmeen gegeneinander und zerfleischen sich mit allen Mitteln unserer modernen Technik. Es scheint, als haben sich alle vernichtenden Kräfte der Welt ihrer natürlichen Fesseln entrafft, uns Menschen samt unserer Kultur zu vernichten.

Inmitten dieses Grauens und dieser unsäglichen Not liegt unsere Heimat unversehrt und wie durch ein Wunder bewahrt, gerade so, als habe der Schöpfer die Schweiz als ein Wahrzeichen des Friedens und der Einigkeit erhalten wollen. Nicht dass wir besser seien als andere Völker und uns durch spezielle Tugenden ausgezeichnet hätten. Umso dankbarer wollen wir dem Geschicke sein, das uns bis heute verschont hat von Kriegsgreueln, und umso stärker ruht auf uns die Pflicht, jenen zu helfen, die unserer Hilfe bedürftig sind.

Noch sind unsere Wohnstätten unversehrt, noch stehen die Männer unseres Volkes bei friedlicher Arbeit in ihren Werkstätten, auch wenn Wehr und Waffen griffbereit in der Nähe liegen und sie vielleicht öfters als ihnen lieb ist, ins Soldatenkleid schlüpfen müssen. Wie sollten wir da der Güte des Schöpfers nicht dankbar sein?

Aber das Wort wäre billiger Dank. Die Tat allein kann unsere Dankbarkeit ausdrücken, und ungezählt sind die Möglichkeiten, sie in helfende Wirksamkeit umzuwandeln.

Überall in unseren Städten und Dörfern wird uns bald mahnend das Bundesfeierplakat grüssen, von dem uns aus schwarzem Grunde die Hellebarde, und von einem roten, mit dem Schweizerkreuz versehnen Band gehaltenen Oelzweig entgegengrüsst. So sind Wehr- und Helferwille als zwei markante, schweizerische Eigenschaften symbolisiert.

Erinnert uns die Hellebarde nicht an den Tag von St. Jakob an der Birs? 500 Jahre sind es her, als die Eidgenossen dort mit unbändigem Willen, erfüllt von beispiellosem Treue und Hingabe an die Heimat, sich gegen die hereinbrechenden Franzosenheere zur Wehr setzten. Sie fürchteten sich nicht vor der erdrückenden Uebermacht, sondern schlugen zu, solange noch ein Funken Leben in ihnen war. Die Geschichte überliefert, ein Einziger sei ohne Wunden aus der